

Wir übernehmen Verantwortung.

Nachhaltigkeitsbericht 2018 der Kreissparkasse Göppingen

Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg



 Kreissparkasse
Göppingen



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	3
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....	4
4. Unsere Schwerpunktthemen	5
Leitsatz 1: Menschen- und Arbeitnehmerrechte	5
Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert.....	7
5. Weitere Aktivitäten	9
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	9
Umweltbelange	9
Ökonomischer Mehrwert.....	11
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption.....	11
Regionaler Mehrwert	12
6. Unser WIN!-Projekt.....	13
7. Nichtfinanzielle Erklärung.....	14
8. Kontaktinformationen	16
Ansprechpartnerin	16
Impressum	16



1. Über uns

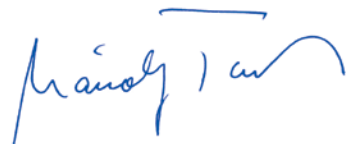
1

Ist ein Unternehmen ausschließlich seinen ökonomischen Zielen und seinen Anteilseignern verpflichtet? Genügt es, wenn eine Bank Finanzdienstleistungen anbietet?

Den Geldkreislauf in Schwung halten, Kredite vergeben, fundierte Beratung anbieten, in jeder Lebenssituation ein kompetenter und vertrauenswürdiger Partner in Finanzfragen zu sein – das wird von uns erwartet. Zu Recht. Aber das reicht uns nicht. Wir sind der Überzeugung, dass die Kreissparkasse als öffentlich-rechtliches Institut einen Mehrwert bieten sollte, der über die reinen Bilanzzahlen hinausgeht. Deshalb übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung und engagieren uns in vielfältiger Weise für die Gesellschaft, sei es durch Stiftungen, Spenden oder indem wir gemeinnützige Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern.

Wir wollen nicht verhehlen, dass es durch die aktuellen Rahmenbedingungen – Null-Zins-Politik, überbordende Regulierung, tiefgreifender demografischer und technischer Wandel – zunehmend anspruchsvoller wird, jene Gewinne zu erwirtschaften, die wir dem Gemeinwesen zurückgeben wollen. Dennoch halten wir an unserer Überzeugung fest, dass die Kreissparkasse erst dann ein erfolgreiches Unternehmen ist, wenn möglichst viele Menschen in der Region von diesem Erfolg profitieren. Wir können als Bank weder den Klimawandel aufhalten noch die Energiewende herbeiführen. Aber wir wollen zumindest das in unserem Einflussbereich Mögliche tun, um unsere Lebensgrundlagen zu bewahren. Deshalb machen wir aus Überzeugung bei der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN) mit. Dieser Bericht soll Ihnen vermitteln, was wir im vergangenen Jahr auf diesem Gebiet gemacht haben.

Ihre Kreissparkasse Göppingen



Dr. Hariolf Teufel



Klaus Meissner

Unternehmensdarstellung

Am 15. Oktober 1846 hat die Kreissparkasse Göppingen unter dem Namen „Oberamts Spar- und Leihkasse Göppingen“ den Geschäftsbetrieb aufgenommen. Den Begriff der Corporate Social Responsibility gab es damals noch nicht. Gleichwohl hat sich die Kreissparkasse Göppingen bereits Mitte des 19. Jahrhunderts an Leitlinien orientiert, die mittlerweile weitgehend unter dem Gedanken der gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen zusammengefasst werden. Bis heute sind soziale Aspekte, Nachhaltigkeit und das Gemeinwohl zentrale Elemente im unternehmerischen Handeln der Kreissparkasse Göppingen geblieben.

Heute ist die Kreissparkasse Göppingen eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Göppingen. Träger ist der Landkreis Göppingen. Als selbstständiges regionales Wirtschaftsunternehmen betreibt die Sparkasse alle banküblichen Geschäfte und bietet zusammen mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe Privatkunden, Unternehmen und Kommunen Finanzdienstleistungen und -produkte an. Bei ihren Entscheidungen berücksichtigt die Sparkasse stets die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verhältnisse in ihrem Geschäftsgebiet und sorgt durch Kundennähe, Effizienz und Sachkompetenz dafür, dass alle Bevölkerungskreise Zugang zu Finanzdienstleistungen haben. Die Kreissparkasse hilft den Kommunen, ihre Aufgaben zu erfüllen, sie fördert den Spargedanken und die Vermögensbildung sowie die Wirtschaftserziehung der Jugend. Dieser öffentliche Auftrag ist im Sparkassengesetz für Baden-Württemberg niedergeschrieben und prägt das Geschäftsmodell und das gesellschaftliche Engagement des Unternehmens.

Um ihrem Auftrag gerecht zu werden, unterhielt die Kreissparkasse Göppingen zum 31. Dezember 2018 mit **1.080** Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern **69 Filialen, davon 50 personenbesetzte Filialen, 16 SB-Filialen, eine mobile Filiale und zwei Auszahlstellen**. Die Kreissparkasse Göppingen ist Mitglied im Sparkassenverband Baden-Württemberg (SVBW) und damit dem Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe angeschlossen.

Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unserer Unternehmenstätigkeit widerspiegeln.



2. Die WIN-Charta

Bekennnis zur Nachhaltigkeit und zur Region

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, die unser Geschäftsgebiet bildet.

Die zwölf Leitsätze der WIN-Charta

Die folgenden zwölf Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 1 –

Menschen- und Arbeitnehmerrechte:

„Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen.“

Leitsatz 2 –

Mitarbeiterwohlbefinden:

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter.“

Leitsatz 3 –

Anspruchsgruppen:

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

Umweltbelange

Leitsatz 4 –

Ressourcen:

„Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“

Leitsatz 5 –

Energie und Emissionen:

„Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.“

Leitsatz 6 –

Produktverantwortung:

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 7 –

Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze:

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 8 –

Nachhaltige Innovationen:

„Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.“

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 9 –

Finanzentscheidungen:

„Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit, vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 10 –

Anti-Korruption:

„Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie.“

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 –

Regionaler Mehrwert:

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 12 –

Anreize zum Umdenken:

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeits- engagement

Charta-Unterzeichner seit 8. Mai 2014

Übersicht: Nachhaltigkeitsanstrengungen im Unternehmen

	Schwer- punktsetzung	Qualitative Dokumentation	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nachhaltigkeitsanstrengungen vor Ort

Unterstütztes WIN-Projekt:

Ehrenamtsförderung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Unterstützung von Projekten im Landkreis Göppingen (Azubi-Projekt mit der Pestalozzischule Göppingen, Ehrenamts-Zeitbudget und Vesperkirche).

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima
- Ressourcen
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Mobilität
- Integration

Art der Förderung:

- Finanziell
- Materiell
- Personell

Umfang der Förderung:

100 Arbeitsstunden pro Jahr (das entspricht rund 5.000 Euro) für das Ehrenamts-Zeitbudget

Projektpate: nein

4

4. Unsere Schwerpunktthemen

Überblick über die gewählten Schwerpunkte

- Leitsatz 1: Menschen- und Arbeitnehmerrechte: „Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen.“
- Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert: „Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Als öffentlich-rechtliches Unternehmen sieht sich die Kreissparkasse als Arbeitgeberin in einer Vorbildfunktion. Wir sind bestrebt, attraktive und zweckmäßige Arbeitsbedingungen zu schaffen und dabei auch individuelle Anforderungen zu berücksichtigen. Außerdem sollen alle Kundinnen und Kunden selbstbestimmt Zugang zu unseren Dienstleistungen haben.

Im Mittelpunkt unseres unternehmerischen Handelns steht nicht die Gewinnmaximierung. Vielmehr geht es uns darum, dauerhaft einen Mehrwert für unsere Region zu schaffen. Dabei achten wir darauf, eine Vielzahl von Projekten, verteilt über unser gesamtes Geschäftsgebiet zu fördern.

Das Spendenaufkommen der Kreissparkasse Göppingen für gemeinnützige Organisationen und Vereine im Landkreis hat sich im Jahr 2018 auf 1,4 Millionen Euro summiert. Hinzu kamen 121.633 Euro an sozialen Zweckerträgen aus dem PS-Sparen.



**Leitsatz 1:
Menschen- und
Arbeitnehmerrechte**

Zielsetzung

Der Schwerpunkt unserer Maßnahmen in den vergangenen Jahren lag darauf, die Barrierefreiheit,

die nach unserem Verständnis ein Menschenrecht ist, zu verbessern – sowohl für unsere Kundschaft wie auch für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unser hoher Standard im Bereich der Arbeitnehmerrechte ist ein wichtiges Element, um unsere Mitarbeiter zu binden und unsere Attraktivität als Arbeitgeber zu unterstreichen. Dadurch gewährleisten wir, dass neue, qualifizierte Arbeitskräfte daran interessiert sind, bei der Kreissparkasse Göppingen zu arbeiten.

Ergriffene Maßnahmen

- Ausstattung der Filialen mit Symbolen und Piktogrammen zur Barrierefreiheit
- Festlegung eines Standards zur Anbringung von Symbolen und Piktogrammen in Filialen im Filialhandbuch
- Aktualisierung der Informationen über die Barrierefreiheit in unserem Filialfinder
- Filiale Göppingen-Nordring: Im 24-Stunden-Bereich wurden zwei barrierefreie Geldautomaten (mit Ein- und Auszahlungsfunktion für Scheine), die für Menschen im Rollstuhl nutzbar sind, installiert. Außerdem gibt es ein Selbstbedienungsterminal für Kontoauszüge einschließlich QR-Code- und Überweisungs-Scanner
- 20 Jahre Arbeitskreis Beruf, Familie & ich.

Ergebnisse und Entwicklungen

Organisatorische Änderungen und die damit verbundenen personellen Wechsel haben 2018 dazu geführt, dass im Bereich Menschen- und Arbeitnehmerrechte keine neuen Aktivitäten angepackt wurden. Vielmehr haben wir unsere Stärken ausgebaut. Mit der Eröffnung der Filiale Göppingen-Nordring haben wir im Bereich Barrierefreiheit einen anerkannt hohen Standard erreicht.

Im Jahr 2018 hat unser Arbeitskreis Beruf, Familie & ich sein 20-Jahr-Jubiläum gefeiert. Dank des Arbeitskreises gehört die Kreissparkasse Göppingen zu den familienfreundlichsten Unternehmen im Landkreis Göppingen.

Indikatoren

Indikator 1 :

Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Auszubildende) in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis

- 2014/2015:
rund 99 Prozent von 1.176 Mitarbeitern
- 2017: rund 99 Prozent von 1.099 Mitarbeitern
- 2018: rund 99 Prozent von 1.080 Mitarbeitern
 - Die Kennzahl ist konstant geblieben und wird sich in den kommenden Jahren voraussichtlich nicht ändern wird.

Indikator 2:

Anteil Männer und Frauen

- 2014/2015: 61 Prozent Frauen und 39 Prozent Männer
- 2017: 62,78 Prozent Frauen und 37,22 Prozent Männer
- 2018: 63,69 Prozent Frauen und 36,31 Prozent Männer
 - Der Frauenanteil hat im Vergleich zu den ersten beiden Berichtsjahren leicht zugenommen. Hierfür gibt es keinen besonderen Grund.

Indikator 3:

Verhältnis der Auszubildenden zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

- 2014/2015: 7,2 Prozent
- 2017: 5,3 Prozent
- 2018: 5,4 Prozent
 - Momentan sind bei der Kreissparkasse Göppingen 58 Auszubildende beschäftigt.

Indikator 4:

Durchschnittliche Abweichung im Grundgehalt von Männern und Frauen für Stellen, die sowohl von Männern wie von Frauen besetzt werden können

- 2014/2015: Im Schnitt beziehen Männer ein um rund 6 Prozent höheres Bruttogrundgehalt. Der Unterschied ergibt sich maßgeblich aus der im Durchschnitt längeren Betriebszugehörigkeit der Männer.
- 2017: Der Unterschied beträgt nur noch rund 5,6 Prozent.
- 2018: Der Unterschied ist auf rund 5 Prozent gesunken.
 - Weil die Zahl der Frauen sowohl insgesamt wie auf der Führungsebene zugenommen hat, verringerte sich das kleine Ungleichgewicht bei den Gehältern. Zudem weisen Männer immer noch eine im Schnitt höhere Betriebszugehörigkeit auf.

Indikator 5:

Durchschnittliche Wochenarbeitszeit pro Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter laut Arbeitsvertrag

- 2014/2015: rund 32 Stunden
- 2017: rund 32 Stunden
- 2018: rund 32 Stunden
 - Die relativ hohe Zahl an Teilzeitbeschäftigten führt dazu, dass die durchschnittliche Wochenarbeitszeit konstant unter den vertraglich vereinbarten 39 Stunden für Vollzeitbeschäftigte liegt.

Indikator 6:

Durchschnittliche Anzahl der Überstunden pro Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter

- 2014/2015: rund 25 Stunden
- 2017: rund 16 Stunden
- 2018: rund 23 Stunden
 - Die angesprochenen organisatorischen Umstrukturierungen und eine aufsichtsrechtliche Bankenprüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) waren nur durch mehr Überstunden zu bewältigen.

Indikator 7:

Fluktuationsrate (Kennzahl seit 2017)

- 2017: 3,9 Prozent
- 2018: 5,1 Prozent
 - Die positive Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt, eine hohe Zahl von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die in den Ruhestand gingen, und die gewollte Reduzierung des Personalstands ließen die Fluktuation steigen.

Indikator 8:

Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit (ohne Auszubildende)

- 2014/2015: rund 19 Jahre
- 2017: rund 20 Jahre
- 2018: rund 21 Jahre
- Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit steigt weiter, was ein Beleg für die Attraktivität der Kreissparkasse Göppingen als Arbeitgeber ist. Allerdings birgt diese Treue auch die Gefahr, dass die Belegschaft überaltert.

Indikator 9:

Zuschuss für die Kinderbetreuung (neue Kennzahl)

- 2018: rund 27.000 Euro für 39 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Mit dieser Unterstützung will die Kreissparkasse Göppingen einen Anreiz schaffen, nach der Elternzeit möglichst rasch wieder in den Beruf einzusteigen. Voraussetzung ist, dass der beantragende Elternteil zuvor mindestens drei Monate in Elternzeit war.

Ausblick

Im Nachhaltigkeitsbericht 2017 hatten wir berichtet, dass wir uns im Laufe des Jahres 2018 auf den Leitsatz 9 „Finanzentscheidungen“ konzentrieren wollen. Aufgrund zahlreicher organisatorischer Veränderungen in unserem Unternehmen konnten wir jedoch im vergangenen Berichtszeitraum keinen anderen Schwerpunkt setzen. Für 2019 werden wir gemeinsam mit unserem Arbeitskreis CSR über neue Zielsetzungen beraten. Unsere Einflussmöglichkeiten beim Schwerpunktthema Menschen- und Arbeitnehmerrechte sind weitgehend ausgeschöpft. Deshalb halten wir es für sinnvoll, unsere Kräfte auf Bereiche zu konzentrieren, bei denen sich deutlichere Verbesserungen erzielen lassen.



Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert

Zielsetzung

Unser Ziel bleibt es, die nachhaltige Entwicklung in unserem Geschäftsgebiet zu fördern. Denn die Zukunftsfähigkeit einer Region hängt wesentlich von attraktiven Arbeits- und Wohnmöglichkeiten sowie guten Bildungs- und Freizeitangeboten ab. Um die Wirtschaft in unserem Umfeld zu fördern, haben wir unter anderem verstärkt regionale Händler als Partner für die Sparkassen-Vorteilswelt angeworben.

Ergriffene Maßnahmen und Aktivitäten

- Steigerung des Einkaufsvolumen unseres Bürobedarfs bei regionalen Lieferanten und Händlern
- Stromversorgung zu 100 Prozent mit Ökostrom von einem regionalen Energielieferanten
- Finanzielle Unterstützung des Profi-Handballvereins FrischAuf Göppingen
- Stiftungsprofessur „Nachhaltige Mobilität“ an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU)
- Stiftungsprofessur „Elektrische Antriebe und Energieeffizienz“ an der Hochschule Esslingen

Ergebnisse und Entwicklungen

Wir wollen – über unsere Bankdienstleistungen hinaus – aktiv dazu beitragen, einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen. Dazu unterstützen wir als Spender und Sponsor Bildungsvorhaben sowie eine Vielzahl sozialer Projekte in der Region.

Indikatoren

Indikator 1:

Einkauf bei regionalen Lieferanten und Dienstleistern

- 2014/2015: 220.100 Euro (52 Prozent des gesamten Einkaufsvolumens)
- 2017: 170.000 Euro (rund 53 Prozent des gesamten Einkaufsvolumens)
- 2018: 166.000 Euro (rund 65 Prozent des gesamten Einkaufsvolumens)
- Der Anteil des regionalen Einkaufsvolumens hat sich deutlich erhöht. Damit stärken wir die regionale Wirtschaft.

Indikator 2:

Anzahl regionaler Partner bei der Sparkassen-Vorteilswelt

→ 2017: 100 Partner

→ 2018: 177 Partner

→ Für die kommenden Jahre sind weitere Steigerungen geplant.

Indikator 3:

Gesamtsumme des Cashbacks von regionalen Partnern bei der Sparkassen-Vorteilswelt

→ 2017: 76.456,16 €

→ 2018: 101.605,56 €

→ Auch hier soll der Aufwärtstrend beibehalten werden.

Ausblick

Es bleibt ein Ziel der Kreissparkasse Göppingen, die Wirtschaftskraft in der Region zu stärken und die Lebensqualität für die Menschen zu verbessern. Deshalb wollen wir 2019 die Zahl der regionalen Partner bei der Sparkassen-Vorteilswelt ausbauen. Das Einkaufsvolumen bei Partnern in der Region soll auf dem seit Jahren hohen Niveau beibehalten werden. Mit unserem sozialen Engagement wollen wir weiterhin Menschen unterstützen, die sich ihrerseits ehrenamtlich engagieren.



5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange



Leitsatz 2 – Mitarbeiterwohlbefinden

Maßnahmen und Aktivitäten (eine Auswahl):

- Jährliche Mitarbeitergespräche
- Mitarbeiterbefragung alle zwei Jahre
- Flexible Arbeitszeit- und Teilzeitmodelle
- Home-Office bei Bedarf
- Eltern-Kind-Büro
- Zuschüsse für mobile Massage
- Ergonomische Arbeitsplätze bei Bedarf
- Mitgliedschaft bei PME Familienservice
- Tarifvertragliche Entlohnung (TVöD-S)
- Auf Wunsch kann Essen aus der Kantine mitgenommen werden
- Kooperation mit Tageselternverein Göppingen e. V.
- Urlaubskauf möglich
- Betriebsfeier alle zwei Jahre
- Zuschuss von 40 Euro pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter für Abteilungsaktivitäten
- Sabbatical möglich.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Alle Angebote werden von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern traditionell gut angenommen.

Ausblick:

Zum Wohl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird der hohe Standard an Zusatzleistungen uneingeschränkt aufrechterhalten.



Leitsatz 3 – Anspruchsgruppen

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Veranstaltungsreihe Unternehmergespräche
- Existenzgründertage
- Diverse Marktforschungsaktivitäten wie zum Beispiel Kundenbefragungen und Fokusgruppen
- Bürgerdialoge zur aktiven Bürgerbeteiligung
- Gründung eines Beirats für Unternehmer und Unternehmerinnen aus dem Landkreis

Ergebnisse und Entwicklungen:

Durch eine Stakeholder-Analyse haben wir Kunden, unsere Beschäftigten und die Bürgerinnen bzw. Bürger des Landkreises Göppingen als unsere wesentlichen Anspruchsgruppen identifiziert. Deren Interessen und Bedürfnisse werden über verschiedene Kanäle erfasst und berücksichtigt.

Ausblick:

Als Unternehmen, das seine gesellschaftliche Verantwortung ernst nimmt, ist die Kreissparkasse bestrebt, allen Anspruchsgruppen aus dem Landkreis Angebote zur Mitgestaltung unserer Aktivitäten zu machen. Aufgrund der großen Resonanz unseres ersten Bürgerdialogs 2017 haben in Hattenhofen 2018 zwei weitere derartige Veranstaltungen stattgefunden.

Umweltbelange



Leitsatz 4 – Ressourcen

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Erfassung der Energieverbrauchswerte in den Filialen und deren Beobachtung
- Beobachtung des Abfallaufkommens in der Zentrale und den Filialen

Übersicht Energieverbrauchsentwicklung (für 2018 liegen uns noch keine Abrechnungen vor):

Jahr Energieträger	2014	2015	2016	2017
Gas (in kWh)	1.624.644	2.166.056	2.210.988	1.859.784
Öl (in kWh)	550.249	504.639	289.904	323.901
Pellets (in kWh)	891.070	535.677	508.148	848.521
Strom (in kWh)	3.022.686	3.285.171	3.168.117	2.926.650
Strom (Wärme in kWh)	65.255	64.560	41.340	43.675

Übersicht Wasserverbrauchsentwicklung:

Jahr Wasserverbrauch	2014	2015	2016	2017
Wasser (in cbm)	7.928	10.055	7.145	10.352

Ergebnisse und Entwicklungen:

Aufgrund fehlender Abrechnungen liegen noch keine Zahlen für das Jahr 2018 vor. Bei Gas und Strom konnten 2017 deutliche Einsparungen erzielt werden. Dagegen stieg der Verbrauch von Wasser, Öl und Pellets. Viele Filialen werden mit Fernwärme geheizt, die größtenteils aus Pellets gewonnen wird.

Ausblick:

Wir sehen noch Potenzial, unseren Energieverbrauch weiter zu vermindern. Computer, Bildschirme, Leuchten und andere Elektrogeräte sollen nur dann eingeschaltet werden, wenn sie tatsächlich gebraucht werden. Ein wichtiger Punkt bleibt, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dafür zu sensibilisieren.



Leitsatz 5 – Energie und Emissionen

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Baumaßnahmen nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB)
- Nutzung von Flusswasser zur Gebäudetemperierung
- Nutzung von Abwasser zur Gebäudetemperierung
- Einsatz von Etagedruckern
- Konsequentes Energiemanagement durch angestellten Gebäudetechnikingenieur in Vollzeit
- Einsatz von Thin-Clients im gesamten Unternehmen

Ergebnisse und Entwicklungen:

Für alle Baumaßnahmen gelten selbst gesetzte Standards, die teilweise deutlich über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen.

Ausblick:

Der Energieverbrauch soll durch gezielte Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter abgesenkt werden.



Leitsatz 6 – Produkt- verantwortung

Maßnahmen und Aktivitäten:

Wir hatten im Jahr 2018 in unseren Anlageempfehlungen mehrere nachhaltige Investmentfonds:

- Deka UmweltInvest, Deka-Nachhaltigkeit Renten, Deka-Stiftungen Balance, Deka-NachhaltigkeitAktien
- WestInvest InterSelect (dieser Immobilienfonds investiert in nachhaltige Objekte und hat hierzu eine hohe Zertifizierungsquote)

Darüber hinaus bieten wir unseren Kunden vergünstigte öffentliche Förderdarlehen an. Außerdem vermitteln wir Studienkredite der KfW, damit Studierende unabhängig vom Einkommen ihrer Eltern oder von Sicherheiten eine akademische Ausbildung finanzieren können.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Der Anteil der nachhaltigen Produkte am Gesamtbruttoabsatz aller Investmentfonds lag bei 11,6 Prozent, wobei die höchsten Umsätze bei Deka-Nachhaltigkeit Renten und WestInvest InterSelect verzeichnet wurden. Diese beiden Fonds werden nach unserer Wahrnehmung nicht unter dem Nachhaltigkeitsaspekt verkauft, sondern eher über die Assetklasse beziehungsweise die Performance.

Ausblick:

Wir suchen kontinuierlich nach Produkten, die unser Angebot nachhaltiger gestalten. Angesichts der anhaltend niedrigen Zinsen bleibt das eine große Herausforderung.

Ökonomischer Mehrwert



Leitsatz 7 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Fast alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben unbefristete Arbeitsverträge
- Übernahme von Auszubildenden bei Erreichen überdurchschnittlicher Noten
- Einlagensicherungsfonds der Sparkassen-Finanzgruppe
- Professionelles Erfolgs- und Risikomanagement und eine auf Sicherheit ausgelegte Geschäftsstrategie

Ergebnisse und Entwicklungen:

Unser Geschäftsmodell ist auf Regionalität ausgerichtet. Damit unterstützen wir den Wirtschaftskreislauf im Landkreis Göppingen und tragen zur Sicherheit von Wohlstand, Arbeitsplätzen und Regionalkultur bei.

Ausblick:

Unser Fokus als Finanzdienstleister bleibt es, die Menschen im Landkreis Göppingen bei der Verwirklichung ihrer Ziele und Träume zu unterstützen.



Leitsatz 8 – Nachhaltige Innovationen

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Förderung von zwei Stiftungsprofessuren: für Immobilienbewertung sowie Immobilienwirtschaft, Wirtschaftsethik und Mediation an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen und für Elektrische Maschinen, Energieeffizienz, Energiespeicherung und energieeffiziente Antriebe für Elektromobilität an der Hochschule Esslingen
- Infrastrukturförderung durch Unterstützung des Geislinger Innovations- und Start-up-Centers G-Inno
- Ausrichtung und Auslobung des Innovations- und Unternehmerpreises im Landkreis Göppingen
- Spezialistenteam innerhalb der Kreissparkasse Göppingen für die Themen Organisationsentwicklung und Innovationsmanagement

Ergebnisse und Entwicklungen:

Durch die Förderung diverser Einrichtungen und Institutionen, die sich nachhaltigen Innovationen verschrieben haben, investieren wir gezielt in die Entwicklung des Landkreises.

Ausblick:

Es bleibt ein zentrales Anliegen der Kreissparkasse, die nachhaltige Entwicklung des Landkreises auf verschiedenen Ebenen zu fördern. Deshalb verlängern wir unter anderem die Unterstützung der Stiftungsprofessuren für weitere fünf Jahre über das Jahr 2019 hinaus.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption



Leitsatz 9 – Finanzentscheidungen

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unregelmäßige Prüfung unserer Eigenanlagen anhand eines vom Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft e. V. (imug) entwickelten Nachhaltigkeitsfilters
- Kundeneinlagen werden in Form von Darlehen größtenteils wieder Kunden und Unternehmen im Landkreis Göppingen zugeführt.

- Wir halten hohe Liquiditätsreserven vor und sichern damit das Geld unserer Kunden ab.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Unsere Kundeneinlagen beliefen sich 2018 auf rund 4,1 Milliarden Euro, das Kundenkreditvolumen auf rund 4,4 Milliarden Euro. Die Gesamtkapitalquote (Relation der Eigenmittel zum Gesamtrisikobetrag, insbesondere bestehend aus Kreditrisiken, Marktrisiken und operationellen Risiken) lag zum 31. Dezember 2018 bei 14,44 Prozent (Vorjahr: 14,6 Prozent).

Ausblick:

Unsere auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Geschäfts- politik wird unverändert fortgesetzt.



**Leitsatz 10 –
Anti-Korruption**

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Eigenes Compliance-Team im Unternehmen
- Mitarbeiter dürfen Geschenke über 35 Euro nur mit Genehmigung durch die Leitung der Personalabteilung annehmen. Bei einem Wert von mehr als 500 Euro pro Jahr muss das Compliance-Team informiert werden.
- Whistleblowing-System vorhanden

Ergebnisse und Entwicklungen:

In diesem Bereich liegen keine Auffälligkeiten vor. Unser Whistleblowing-System hat keine Verstöße registriert.

Ausblick:

Alle Maßnahmen zur aktiven Vermeidung von Geld- wäsche oder sonstigen strafbaren Handlungen wer- den kontinuierlich weiterentwickelt.

Regionaler Mehrwert



**Leitsatz 12 –
Anreize zum
Umdenken**

Maßnahmen und Aktivitäten:

2018 gab es wieder vogel- und fledermauskund- liche Exkursionen im grünen Klassenzimmer der Schloss-Filseck-Stiftung der Kreissparkasse Göp- pingern mit der lokalen Ortsgruppe des NABU e. V. Außerdem fand ein Kurs zur Bestimmung hei- mischer Blütenpflanzen in Kooperation mit der NABU-Ortsgruppe statt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Die Veranstaltungen kommen in der Region sehr gut an. Die Umgebung von Schloss Filseck bietet hierfür den optimalen Rahmen.

Ausblick:

Die Veranstaltungsreihe wird fortgesetzt. Die Schloss-Filseck-Stiftung sucht zudem nach Mög- lichkeiten, wie das grüne Klassenzimmer intensiver genutzt werden kann.

6. Unser WIN-Projekt

Mit unserem WIN-Projekt wollen wir das Ehrenamt und dadurch auch das Gemeinwohl in der Region stärken.

Dieses Projekt unterstützen wir

Mit unserem WIN-Projekt knüpfen wir an die bisherigen Aktivitäten an. Wir wollen das Ehrenamt und dadurch das Gemeinwohl in der Region stärken. Außerdem haben wir mit der Pestalozzischule Göppingen, dem größten sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum im Landkreis, ein dauerhaftes Auszubildendenprojekt etabliert. Durch gegenseitigen Austausch sollen Vorurteile ab- und Sozialkompetenzen aufgebaut werden. Zu diesem Zweck hat im Jahr 2018 ein Bewerbungstraining stattgefunden.

Art und Umfang der Unterstützung

Unsere Auszubildenden dürfen sich jedes Jahr einmalig ein Projekt aussuchen. Zwei Auszubildende hatten sich für das Bewerbungstraining mit Schülerinnen und Schülern der Pestalozzischule entschieden. Die beiden jungen Frauen entwickelten eigens eine Konzeption für das Training, um auf die besonderen und individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einzugehen. Im Training ging es um Fragen wie Kleidung, Benehmen, Gesprächsführung oder die Erstellung eines Lebenslaufs. Die gemeinsam erarbeiteten Inhalte wurden in Rollenspielen geübt. Anschließend konnte das Erlernte in Bewerbungsgesprächen für Praktikumsplätze umgesetzt werden. Das Interesse an einem Praktikum bei der Kreissparkasse Göppingen war dabei sehr groß.

Unsere Auszubildenden haben die für das Bewerbungstraining erforderliche Konzeption mit großem Engagement und viel Freude entwickelt.

Ergebnisse und Entwicklungen

Das Feedback der Schülerinnen und Schüler war sehr positiv. Die Schulleitung der Pestalozzischule möchte das Bewerbungstraining als festes Projekt etablieren.

Ausblick

Die Kreissparkasse Göppingen wird auch in Zukunft ehrenamtliches Engagement ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, beispielsweise für die Vesperkirche Göppingen, unterstützen. Das Bewerbungstraining mit der Pestalozzischule soll in Absprache mit der Schulleitung ausgebaut werden.

7. Nichtfinanzielle Erklärung

In Ergänzung zu den obigen Ausführungen berichten wir gemäß EU-Richtlinie 2014/95/EU folgende nichtfinanzielle Informationen.

Geschäftsmodell

Unser Geschäftsmodell ist in Kapitel 1 dieses Berichts dargelegt.

Konzeptionen und Ergebnisse

Unsere Nachhaltigkeitskonzepte und -aktivitäten sowie die diesbezüglichen Ergebnisse und Entwicklungen sind ausführlich in Kapitel 4 (Schwerpunktthemen) und Kapitel 5 dieses Berichts dargestellt.

Prüfprozesse (Due-Diligence-Prozesse)

Wir haben folgende Prozesse etabliert, um Nachhaltigkeitsaspekte in Bezug auf unsere Geschäftstätigkeit zu prüfen und die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten zu überwachen:

14



Vorhandene Prüfprozesse

THEMEN	PRÜFPROZESSE
Menschenrechte	<p>Verankerung von Nachhaltigkeitsleitsätzen (Managementregeln) in unserer Geschäftsstrategie</p> <p>Verankerung von Führungsgrundsätzen (Managementregeln) im Unternehmen</p> <p>Über entsprechende Kriterien in unseren Einkaufsrichtlinien stellen wir sicher, dass wir unseren Bürobedarf überwiegend in der Region einkaufen, und sichern damit gute Arbeitsbedingungen nach deutschen Standards und Gesetzen.</p> <p>Wir verfügen über einen Gleichstellungsbeauftragten im Unternehmen.</p> <p>Wir halten die gesetzliche Behindertenquote ein.</p>
Sozial- & Arbeitnehmerbelange	<p>Traditionell haben wir einen starken und mit weitreichenden Kompetenzen ausgestatteten Personalrat im Unternehmen, der ständig in Prozesse wie Workflows, Kündigungen oder Neueinstellungen eingebunden ist.</p> <p>Wir haben im Berichtszeitraum in Zusammenarbeit mit diversen Mitarbeitern, Führungskräften, dem Vorstand, dem Personalrat und der Personalabteilung zum ersten Mal eine psychische Gefährdungsanalyse durchgeführt.</p> <p>Nahezu alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden tarifvertraglich entlohnt (TVöD-S).</p>
Umweltbelange	<p>Ein Gebäudetechnikingenieur steuert und kontrolliert laufend den Energieverbrauch unserer Zentrale sowie der digitalisierten Außenstellen (siehe Energieverbrauchstabelle in Kapitel 5).</p> <p>Jährlich werden für die Nachhaltigkeitsberichterstattung relevante Umweltkennzahlen (Energieverbrauch nach Energieträger oder Abfallaufkommen) erhoben und dokumentiert.</p>
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	<p>Anti-Korruption: Einsatz eines Geldwäsche- und Compliance-Teams, das über ein Whistleblowing-System verfügt. Über Geschäftsanweisungen werden Verhaltensweisen und Kompetenzen in sämtlichen Unternehmensbereichen geregelt.</p> <p>Nachhaltige und faire Finanzen: Neue Produkteprozesse, Kreditausschuss, Kreditrisikokomitee, laufende Konditionenüberwachung über die Abteilung Vertriebssteuerung, laufende Risikoberichte und Erfolgs- und Risikocontrolling über die Abteilung Controlling & Finanzen</p>

Risiken und deren Handhabung

Ein vorausschauender und verantwortungsvoller Umgang mit Risiken ist eine wesentliche Grundlage für unser nachhaltiges Engagement. Wir sind uns der möglichen Risiken unserer Geschäftstätigkeit bewusst und verfügen über Strategien, mit diesen Risiken umzugehen.

Reflexion möglicher Risiken und deren Handhabung

THEMEN	SCHWERPUNKTSETZUNG
Menschenrechte	<p>Hier sehen wir für uns und die Gesellschaft keine wesentlichen Risiken, da wir nur in der Region Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen, mehr als die Hälfte unserer Büromaterialien regional einkaufen und damit gute Arbeitsbedingungen sicherstellen.</p> <p>Siehe auch Kapitel 4 und 5 des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts</p>
Sozial- & Arbeitnehmerbelange	<p>Hier sehen wir kein wesentliches Risiko, da nahezu alle unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tarifvertraglich (TVöD-S) entlohnt werden. Soziale Risiken im Umfeld des Unternehmens bestehen aktuell nicht. Mit unserem Bürger- und Pfändungsschutzkonto bieten wir ein hohes Maß an Sicherheit und Verlässlichkeit zu einem niedrigen Preis, den sich jeder leisten kann.</p> <p>Siehe auch Kapitel 4 und 5 des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts</p>
Umweltbelange	<p>Umweltauswirkungen halten wir durch hohe Standards so gering wie möglich. Wir setzen unter anderem auf Ökostrom, eigene Fotovoltaik-Anlagen, DGNB-Standards, den Einsatz von Pellets oder Flusswassertemperaturierung. Durch unsere Geschäftstätigkeit entstehen nur geringe Mengen CO₂. Gefahrenstoffe werden lediglich bei der Gebäudereinigung im üblichen Umfang eingesetzt. Da wir kein energieintensives Unternehmen sind, sehen wir auch hier keine besonderen Risiken.</p> <p>Siehe auch Kapitel 5 des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts</p>
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	<p>Die außerordentlich hohe Regulierungsdichte im Finanzsektor mit einer Vielzahl von Gesetzen und Vorschriften stellt sicher, dass alle Maßnahmen ergriffen werden, um Geldwäsche und andere strafbare Handlungen zu unterbinden und möglichst hohe Standards in Bezug auf Nachhaltigkeit und faire Finanzen einzuhalten.</p> <p>Ein Anlageausschuss befasst sich mit den Risiken von Geldanlagen und entscheidet über Anlagestrategien und Kontrollen.</p> <p>Siehe auch Kapitel 5 des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts</p>

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Unsere nichtfinanziellen Leistungsindikatoren sind umfassend in Kapitel 4 (Schwerpunktthemen) und Kapitel 5 dieses Berichts dargestellt.

8. Kontaktinformationen

Ansprechpartnerin

Sarah Grünzweig

Impressum

Herausgegeben am 12. Juni 2019 von

Kreissparkasse Göppingen
Marktstr. 2, 73033 Göppingen
Telefon 0 71 61/6 03 – 11 256
Telefax 0 71 61/6 03 – 91 256
E-Mail sarah.gruenzweig@ksk-gp.de
www.ksk-gp.de



Kreissparkasse Göppingen

Marktstraße 2
73033 Göppingen
Telefon 0 71 61/6 03-0
Telefax 0 71 61/6 03-91 555
E-Mail info@ksk-gp.de
www.ksk-gp.de
BIC/SWIFT GOPSDE6G
BLZ 610 500 00

Sparkassen-Finanzgruppe

